




Zeitgeschichte

Tagung

Europa und die Türkei

Trägt die Brücke zwischen EU und islamischer Welt?

 Tagungsnummer 2006TG14	
 19. - 21. Mai 2006 17:00 - 13:00 Uhr	
 Ev. Bildungsstätte auf Schwanenwerder	

Inhalt:

Leitung

Ulrike Poppe

Organisation

Orgateam

(030) 203 55 0

eazb@eaberlin.de

Die Grenzen Europas sind weder den Geographie- noch den Geschichtsbüchern zu entnehmen. Die Zugehörigkeit der Türkei wird gegenwärtig kontrovers diskutiert. Unter den Befürwortern einer Mitgliedschaft in der Europäischen Union wird die Brückenfunktion zur islamischen Welt hervorgehoben.

Wir wollen auf der Tagung prüfen, ob diese Erwartung berechtigt ist. Wer die Werte der Europäischen Union teilt, soll dazugehören, so sieht es der Verfassungsvertrag der EU vor. Die Standards der EU schaffen Anreize für eine demokratische und an Menschenrechten orientierte Entwicklung in der Türkei. Für die Europäische Union bedeutet die in Aussicht genommene Vollmitgliedschaft der Türkei eine Herausforderung: Wird diese „prinzipielle Grenzenlosigkeit“ den inneren Zusammenhalt und die politische Handlungsfähigkeit Europas gefährden? Was bedeutet dieser Schritt für die Europäische Identität? Diese innereuropäischen Bedenken sind auch unter sicherheitspolitischen Aspekten zu prüfen. Wie wird in Zukunft das Außenverhältnis zu den islamischen Ländern gestaltet? Eine Verständigung zwischen der islamischen Welt und Europa ist eine zentrale Aufgabe für eine friedliche Zukunft. Kann die Türkei als Mittlerin zwischen Orient und Okzident den Zusammenprall der Kulturen abmildern und eine Brücke zwischen diesen Welten herstellen?

Wir laden Sie ein, diese Fragen mit Fachleuten zu diskutieren.

Ulrike Poppe

Programm:

nach oben

Freitag, den 19. Mai 2006

17.00 Uhr **Anmeldung**

18.00 Uhr **Abendessen**

19.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**

19.20 Uhr ***Vision Europa***

Die Geschichte der Ideen und Entwürfe für einen befriedeten Kontinent

Prof. Dr. Wilfried Loth, Historiker, Lehrstuhl für Neuere Geschichte an der Universität/Duisburg Essen

Ende gegen 21.30 Uhr

Sonnabend, den 20. Mai 2006

9.30 Uhr ***Orient und Okzident***

Verflechtungen und Abgrenzung in historischer Perspektive

Prof. Dr. Gudrun Krämer, Islamwissenschaftlerin, FU- Berlin

11.00 Uhr **Kaffeepause**

11.30 Uhr ***Differenz, Konsens und Konflikt***

Über Islamische Kultur und Europäische Identität

Prof. Dr. Faruk Şen, Leiter der Stiftung Zentrum für Türkeistudien (angefragt)

13.00 Uhr Mittagessen

15.00 Uhr ***Die laizistische Türkei auf dem Weg in die Westliche Staatengemeinschaft***

Über den Versuch einer Aussöhnung zwischen Kemalismus und Islam

Dr. Bekim Agai, Islamwissenschaftler, wiss. Assistent am Orientalischen Seminar der Universität Bonn

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr ***Die Europäische Mission für Demokratie und Menschenrechte***

Die Rolle der EU als „norm teacher“ am Beispiel der Türkei

Elisa Lang, MA, Universität Bochum

17.30 Uhr ***Wandel durch Handel und Investitionen***

Die Wirtschaft als eine der Triebkräfte für Reform und Öffnung?

Fabian Wehnert, Referent, Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), Berlin

18.30 Uhr Abendessen

19.30 Uhr ***Türken, Araber und der politische Islamismus***

Zum Verhältnis zwischen der Türkei und den anderen islamischen Staaten

Mona Naggar, Islamwissenschaftlerin, freie Journalistin, Redaktionsleiterin des Islamportals "quantara.de", Bonn

Prof. Dr. Barbara Kellner-Heinkele, Institut für Turkologie der FU-Berlin

Charlotte Wiedemann, freiberufliche Korrespondentin für islamische Länder, Berlin (angefragt)

Moderation: Sengül Senol, Dipl. Journalistin, Moderatorin Kanal Avrupa TV, Duisburg

Ende gegen 21.30 Uhr

Sonntag, den 21. Mai 2006

9.15 Uhr Andacht

Dr. Erika Godel, Pfarrerin, Evangelische Akademie zu Berlin

10.00 Uhr ***Europa und seine südöstlichen Nachbarn***

Kann die Türkei eine Brücke zwischen Europa und der islamischen Welt werden?

Udo Steinbach, Deutsches Orient-Institut, Hamburg

PODIUM:

Sengül Senol, Dipl. Journalistin, Moderatorin Kanal Avrupa TV, Duisburg

Prof. Dr. Faruk Şen, Leiter der Stiftung Zentrum für Türkeistudien (angefragt)

Ekrem Eddy Güzeldere, Politikwissenschaftler, Projektkoordinator für Menschenrechte und Umwelt bei der Heinrich Böll Stiftung in Istanbul

Moderation: Ulrike Poppe

12.30 Uhr Mittagessen und Ende der Tagung
